

S T E F A N Z W E I G:

Europäische Fülle des Wissens in kondensierte Formen zu bannen, strengste Sachlichkeit mit stilistischer Anmut zu vereinen, weltbewegende Gestalten in den Rahmen einer Miniatur zu verengen, ohne ihrer Wahrhaftigkeit Gewalt anzutun — solche essayistische Kunst der Verkürzung ins Übersichtliche und Einleuchtende ist unter den Deutschen von heute kaum einem zweiten dermaßen zu eigen als Paul Wiegler, diesem erlesensten und belesensten unserer Stilisten. Seine Porträtbücher mit ihrer Farbenfeinheit altfranzösischer Kupferstiche sind Meisterproben des kleinen Genre, aber von einem geschaffen, der die Charaktere immer erst mit großem Blick vergleichend überschaut, ehe sein Silberstift mit zartester Linie ihre Konturen nachzeichnet.



Soeben erschien: Paul Wiegler: Die große Liebe — Wie sie starben, Dichter und Frauenporträts, mit 24 Bildbeigaben in Tiefdruck. In Leinen mit echter Goldpräg. 8.50 Rm. Avalun-Verlag, Hellerau

Z